

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboys“??
Marek Hähnel und Simon Jäger, Mann!
(TSV Sulzbach-Laufen)



#8

Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Meister Eder und sein Pumuckl? Nee...



Mit „der Meister und sein Lehrling“ betitelt Sulzbach-Laufens Torjäger Daniel Köger (rechts) diese Aufnahme, die im Rahmen der Ehrung Stephan Munz' entstand. Beide Torgaranten gingen noch zusammen auf Torehatz. Daniel Köger löste Meister Munz schrittweise ab. Im Kochertal freute man sich über zahlreiche Munz-Einschüsse, wie man sich nun über vielfache Treffer Kögers erfreut. Neidvoll, aus sicheren Quellen, blicken mehrere FILL-Klubs auf beide Ausnahmestürmer und beginnen in der Jugend selbst einen zu backen.

FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe:
Fr., 01. Okt. 2021



Ehre, wem Ehre gebührt!

Doch „700-Spiele-Mann“ Stephan Munz soll nicht vom „Topspiel-Alarm“ am kommenden Wochenende ablenken!

700 Einsätze kann Sulzbach-Laufens Stephan Munz sein Eigen nennen (siehe auch links) und FILL schließt sich all den Gratulanten des Vereinsidols aus dem Kochertal an. Gefeilt wird schon an der Zahl 800, was bereits im weiten Rund der Kochertalarena lauthals gefordert wurde. „Schau m'r mal“, sagt der Franz...

Pokal-Hit für die SG HU
Bereits heute Abend trifft die Akin-Elf auf den Bezirksligisten Lorch und kämpft um den Einzug ins

Viertelfinale. Dies wäre bei erfolgreicher Absolvierung am 6. Oktober gegen den TV Neuler.

Doppelte „Crunchtime“!

Zwar ist die Saison noch jung und das Tabellenbild noch nicht ganz aussagekräftig. Doch das hindert nicht daran die Partien der Turn- und Sportfreunde Gschwend und des TSV Gaildorf besonders zu erwähnen! Die Gschwender sind ein halber Teil des Spitzenspiels in der B2 Ostwürttemberg. Die Verbandsligareserve aus

Essingen will unbedingt aufsteigen und ist unangefochten auf Rang 1. Diesen wollen die TSF den Gastgebern am Ende streitig machen.

Auf der Bleichwiese erwartet der TSV Gaildorf den VfB Neuhütten, wobei beide Teams bisher nur Siege eingefahren haben und sich ein großes Stelldichein liefern. Sollte dem TSV ein Sieg gelingen, winkt als Belohnung der Tabellenthron, welcher am Ende der noch langen Saison den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutet.

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

TSV Obersontheim - TV Pflugfelden	3:1
SGM Zell/Tann (Frauen) - Spvgg Hengstfeld	4:0
TSV Sulzbach-Laufen III - TSV Rudersberg II	0:2
SK Fichtenberg (Frauen) - SSV Zuffenhausen	3:0 \$
SV Unterweissach III - SK Fichtenberg II	5:2
TSV Bad Rietenau II - FC Oberrot II	1:1
SGM Erbstetten/Nellm. II - TAHV Gaildorf II	4:1
TSV Sulzbach-Laufen II - Spvgg Unterrot	3:2
SV Unterweissach II - SK Fichtenberg	1:1
TSV Sulzbach-Laufen - TSV Nellmersbach	2:1
SV Kaisersbach II - FC Oberrot	1:1
SKG Erbstetten - TAHV Gaildorf	2:1
TSF Gschwend - SV Lautern II	3:0
SV Göggingen - SV Frickenhofen	3:1
SG Hohenstadt/Untergönnigen - FC Eschach	1:2
SGM Großaltdorf/Ilshofen III - Spfr. Bühlerzell II	4:2
TSV Vellberg - TSV Obersontheim II	2:0
FC Ottendorf - TSV Gaildorf II	3:2
TSV Bitzfeld - TSV Gaildorf	0:8
Spvgg Gammesfeld - Spfr. Bühlerzell	2:0
SV Kaisersbach III - TSV Sulzbach-Laufen II (Pokal)	0:2
FC Oberrot - SG Breuningsweiler II (Pokal)	3:4
SV Remshalden - TSV Sulzbach-Laufen (Pokal)	4:0
SG Oppenweiler II - TAHV Gaildorf (Pokal)	2:4
TSV Schwaikheim III - SK Fichtenberg (Pokal)	2:0

Anzeige

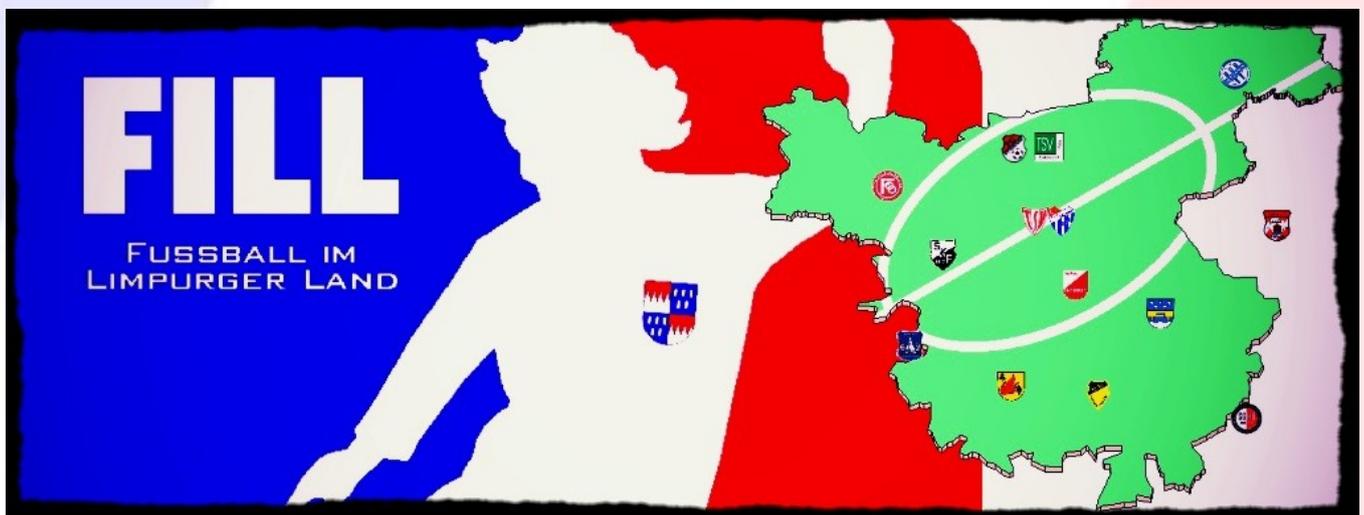
FILLING YOUR NEEDS

„Fußball ist Ding, Dang, Dong. Es gibt nicht nur Ding.“

- Giovanni Trapattoni -

Spiele mit FILL-Brille

SG Hohenstadt/Untergröningen - SF Lorch	FR, 24.09. um 17:15	<i>Pokal</i>
SV Kaisersbach - TSV Obersontheim	FR, 24.09. um 19:00	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg II - Gr. Alex. Backnang II (Flex)	SO, 26.09. um 12:45	<i>Liga</i>
TAHV Gaildorf II - TSV Bad Rietenau II	SO, 26.09. um 12:45	<i>Liga</i>
FC Oberrot II - SV Allmersbach III	SO, 26.09. um 12:45	<i>Liga</i>
TSV Althütte III - TSV Sulzbach-Laufen III	SO, 26.09. um 12:45	<i>Liga</i>
Spvgg Unterrot II (Flex) - TV Weiler/Rems II	SO, 26.09. um 12:45	<i>Liga</i>
Spvgg Satteldorf II - FC Ottendorf	SO, 26.09. um 13:00	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf II - FC Honhardt	SO, 26.09. um 13:00	<i>Liga</i>
Sportfreunde Bühlerzell II - TSV Sulzdorf	SO, 26.09. um 13:00	<i>Liga</i>
SGM Oppenweiler III (Flex) - SK Fichtenberg (Frauen)	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg - Kosova Kernen	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TAHV Gaildorf - SV Kaisersbach II	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
FC Oberrot - SV Allmersbach II	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Leinzell - SG Hohenstadt/Untergröningen	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Spvgg Unterrot - TSV Bad Rietenau	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
SV Frickenhofen - TSV Bartholomä	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Essingen II - TSF Gschwend	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf - VfB Neuhütten	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Eutendorf - SGM G'altdorf/Ilshofen	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Sportfreunde Bühlerzell - SGM Altenmünster/Craillsh.	SO, 26.09. um 15:00	<i>Liga</i>
SG Schorndorf - TSV Sulzbach-Laufen	SO, 26.09. um 16:00	<i>Liga</i>
TSV Obersontheim - TV Deffingen	MI, 29.09. um 19:00	<i>Liga</i>



Viechbergelf muss neuen Trainer suchen!

Die Sportkameradschaft Fichtenberg steht ab dem Winter ohne Trainer da. Die Suche nach einem Nachfolger läuft bisher schleppend.

„Da bekommt die SKF einen wirklich guten Trainer“, war der Tenor aus Gaildorf, Bühlerzell und Sulzbach-Laufen zur damaligen Anstellung Martin Walters am Viechberg. Diese Meinung scheint die Truppe der Sportkameradschaft nicht zur Gänze geteilt zu haben, denn Trainer Walter gab in der vergangenen Woche bekannt, dass er von seinem Trainer-Amt zurücktreten und den Posten abgeben möchte. Öffentlich äußern und auf die konkreten Gründe eingehen, will Trainer Martin Walter im Gespräch mit FILL „lieber nicht“ und verweist auf den Verein, der sich gerne äußern dürfe.

Dies geschah indirekt bereits bei der Jahreshauptversammlung der SKF vergangenen Freitag, als der an diesem Abend scheidende Fußball-Vorstand Stefan Klein ein letztes Mal Aufreden konnte und deutliche Worte in Richtung der jungen Mannschaft richtete, bei jener der gesellige Teil überwiege und man aufpassen solle, nicht das neue Großelach der Achtziger Jahre zu werden.



Der neu gewählte Fichtenberger Fußball-Vorsitzende Marcel Kaupp bedauert Walters Bitte, den Posten räumen zu wollen: „Ich hätte nicht gedacht,

dass meine erste Amtshandlung als Vorstand die Trainersuche während der Saison sein würde“, ärgert sich Kaupp über die hausge-

machten Probleme und will den Weg zu den Spielern suchen. „Ich plane eine Spielersitzung, Einzelgespräche werden auch nötig

sein“, schildert Kaupp während des Aufarbeitens die Thematik. Der noch im Amt stehende Martin Walter pausierte einst und wurde vor der

Coronasaison 2020/21 als neuer SKF-Coach eingesetzt. Nach saisonübergreifend nur zwölf Ligaspielen, bei denen die Sportkameradschaft drei Siege, drei Unentschieden und sechs Niederlagen sammelte, hatte Walter genug gesehen und zog die Konsequenzen.

„Ich habe einen sehr guten Eindruck von ihm und habe mich auch gefreut, dass er ein „Fremder“ war“, schildert Kaupp etwas betrübt und verrät, dass die Trainersuche bislang nicht sehr rosig verlaufe, was an den bisher drei Anfragen samt Absagen liege. Eine Antwort eines Kandidaten stehe noch aus, „danach wird's aber eng“, meint Kaupp und kann sich keinen Trainer aus den Rippen schneiden. Ganz klar, eine Trainersuche gestaltet sich stets als nicht einfach. Fällt die Suche in den falschen Zeitraum, wird es oft sogar unmöglich.

Noch hat der Fußball-Ausschuss der SKF Zeit bis zum Winter. Solange möchte Walter noch bleiben, um den Verein nicht einfach im Stich zu lassen.



Am 1. März 2020 war die Welt am Viechberg noch in Ordnung. Damaliger SKF-Vorstand Stefan Klein (li.) und der noch nicht zum Amt angetretene Martin Walter.

Nanu, wo kommt der jetzt her?!

Eigentlich hatte Gschwends Trainer Taner Has nicht vor, selbst auf dem Rasen Hand (ja, eigentlich Bein) anzulegen. Doch dies scheint sich geändert zu haben, stand der ehemalige Kicker (TSV Crailsheim, TSV Obersontheim) zuletzt auf dem Spielberichtsbogen und Rasen. An sich ist dies eine riesiger Neuzugang, der nicht einkalkuliert war. Gründe hat die Entscheidung Has' freilich auch, was er im Gespräch mit FILL näher erklärt. Einfach nur der bekannte Spielermangel?

„Zum einen, ja“, meint Has, wobei das nicht der eigentliche Grund sei. „Was ich in den ersten Spielen gefordert hatte, konnten wir nicht umsetzen und so habe ich mich wieder aufgestellt“, was zuletzt vor knapp einem Jahr beim SV Lautern war - und auch nur als Ersatzspieler zur Sicherheit. „Ich denke, dass ich mit meiner Führungsstärke auf dem Platz aktuell mehr und besser einwirken kann als von außen und schaffe es noch, den ein oder anderen Ball durchzustecken“,



Taner Has bei einem seiner weiten Pässe, von denen die TSF profitieren können.

erklärt der spielende Trainer der Turn- und Sportfreunde. Und mit der Beschreibung des einfachen Durchsteckens macht Has seine Rolle

kleiner, als es zuletzt war. Gegen Mögglingen bereitete Has vier Tore vor, wovon speziell Marc Elser profitierte, der gerne an der Abseitslinie oder in

der Tiefe lauert, um Sahnepässe zu erhaschen. In der Mannschaft selbst sei es kein Problem: „Die Jungs wollten selbst, dass ich wieder spiele

und das Feedback passt. Außerdem macht es enorm Spaß wieder auf dem Platz zustehen und je nach körperlicher Verfassung werde ich es auch durchziehen.“

Es hat den Anschein, als würde Has wieder öfters auf dem Feld stehen. Besonders die Offensivabteilung dürfte sich darüber freuen. Aber auch insgesamt verleiht der junge, aber erfahrene Has seinen Mannen mehr Halt und Struktur. Am Sonntag gibt es in Essingen die Feuertaufe für den neuen Impuls, wenn das Topspiel der B2 ansteht.

Hohe Hürden für die Limpurger

Sulzbach-Laufen will den positiven Trend und Platz 3 bestätigen. Fichtenbergs Mädels dürfen am Sonntag erstmals ran - Stand jetzt.

SpVgg Unterrot Die zweite Garnitur der Spielvereinigung Unterrot pausierte am letzten Spieltag und hat es auf dem Dritttletzten Tabellenplatz liegend mit der Reserve des Bezirksligisten des TV Weiler zu tun. Sportchef Ahmet Sahin hofft auf ein ordentliches Spiel und freut sich am ehesten noch über die aktuelle Personalsituation: „Es entspannt sich so langsam und wir werden nicht auf Flex-Modus zurückgreifen müssen. Das ist schon einmal positiv.“ Was dann aber auch fast schon das meiste an Positivem ist, liegt die Versetzung in die ungeliebte B3 noch zu schwer im Magen.

TSV Nicht mehr in dieser ominösen B3-Liga ist die Drittvertretung des TSV Sulzbach-Laufen, die in der neuen B5 sichtlich ihren Spaß zu haben scheint. Nach zwei Derbysiegen gegen den TAHV Gaildorf (6:3) und den FC Oberrot (3:1) setzte es gegen den TSV Rudersberg zuletzt eine 0:2-Niederlage, die zu verkraften ist - zu etabliert und eingespielt war der Gegner. Aber: „Trotz Niederlage haben wir vor allem in der ersten Hälfte ein tolles Spiel gemacht und waren klar die bessere Mannschaft“, befindet Trainer Andre Sorg, der insgesamt noch mit der Kaltschnäuzigkeit hadert.

Gegen den TSV Althütte sieht Sorg seine Truppe doppelt im Nachteil: „Die Erste hat spielfrei und wir spielen auf Kunstrasen“, schildert Sorg und baut darauf, dass die Kochertäler auf der Höhe eine geschlossene Mannschaftsleistung mit der gewohnten Mentalität an den Tag legt. „Am Ende wollen wir mit etwas da stehen“, macht Sorg seine Elf stark und auf dem dritten Tabellenplatz liegend, kann man auch selbstbewusst sein.



2018/19 lieferten sich Oberrot II und Allmersbach III eine spannende und ansehnliche Partie zweier Kandidaten für den Aufstieg in die A-Klasse. Am Ende behielt Oberrot mit 3:2 die Oberhand. Den goldenen Siegtreffer erzielte Nick Kübler (2.v.l.). Aufgestiegen ist keine Elf.

SKF „Nach den vielen Nackenschlägen konnte unsere Zweite am Sonntag endlich den ersten Sieg einfahren“, freut sich Oberrots Fußball-Capo Pietro Santonastaso. Noch mehr, weil die A-Liga-Reserve aus dem Rottal wöchentlich stark gebeutelt ist und sich stets neu aufstellen musste. „Natürlich wollen wir jetzt nachlegen“, verspricht der kultige Abteilungsleiter nach dem 5:3-Sieg gegen Bad Rietenau und weiß gleichzeitig auch, dass es gegen die Landesligareserve aus Allmersbach alles andere als einfach sein wird. „Sie sind für mich der Aufstiegsfavorit in dieser Saison und sie werden sich auch nicht von unserem letzten Sieg blenden lassen. Wir wollen den Schwung aus dem Sieg mitnehmen und sehen am Ende, was dabei rauskommt...“

SKF Was den Männern vom Viechberg vergönnt blieb, war für die SKF-Mädels überhaupt kein Problem. Gemeint ist ein Auftaktsieg und drei Punkte zum Start, wobei dies noch vom grünen Tisch abhängig ist. „Zuffenhausen hat Mitte der Woche

„Flex“ angemeldet und am Samstag dann vollends abgesagt“, schildert SKF-Coach Marcel Kaupp und hätte den Auftakt freilich gerne gespielt. Nach elf Wochen Vorbereitung...

Nun reisen die Mädels der SKF am Sonntag nach Oppenweiler, wo es im Rohrbachtal gegen die dritte Auswahl der SG geht. „Sie sind neu gemeldet und wir sind gespannt, was auf uns zukommt“, stochert Kaupp im Nebel. Ganz koscher ist ihm die Sache am Sonntag derweil nicht, da sich Übungsleiter und Fußball-Vorstand Marcel Kaupp natürlich gewissenhaft informiert und wie FILL weiß, dass die Bezirksligatruppe der SGO am Sonntag noch pausiert. „Wir werden sicher auf eine verstärkte Elf treffen und gehen sicher nicht als Favorit ins Rennen...“ Gleichgültig ob der Favoritenrolle, erwartet der Trainer kompaktes Verteidigen. „Wenn wir die Räume eng machen, haben wir eine Chance“, ist sich Kaupp sicher und verlässt sich auf schnelle Vorstöße. Bei dieser Strategie fehlen der Elf jedoch Melissa Weller, Kassandra Rauch, Isabella Lausch, Sarah Ganesch,

Isabel Ückert und Eliane Grothaus und so kommt es umso mehr auf die verbliebenen Damen an, den ersten regulären Sieg einzufahren.

SGM Mit 4:0 überzeugten die Mädels aus dem Buhlertal gegen Hengstfelds Auswahl. Julia Kopp (35.),

Nadja Immel (57.), Chantal Rüger (61.) und Franziska Rupp (64.) machten vor allem im zweiten Durchgang eine deutliche Sache aus dem sportlichen Vergleich, wobei das Ergebnis auch weitaus höher hätte ausfallen können. Wohl müssen, wenn es nach Trainer

Stefan Riek geht, der noch an der Chancenverwertung arbeiten wollte. An diesem Wochenende pausieren die Mädels um Stefan Riek und Edwin Rieg, ehe die Elf am kommenden Freitag gegen den TSV Michelfeld antreten wird. Mehr dazu am Freitag in Woche 9.



Flutlicht-Romantik für Obersontheim

Bereits heute Abend steigen die punktgleichen Mannschaften in den Ring - jede Mannschaft will die gute Ausgangslage verteidigen.

Nach dem 3:1-Erfolg über Pflugfelden spricht Obersontheims Fußball-Macher Marc Schwerin von einem „**extrem wichtigem Sieg**“ und teilt die FILL-Berichterstattung im Vorfeld, denn ohne Dreier hätte der TSV nur drei Zähler Vorsprung vor den Abstiegsrängen. Mit dem jüngsten Sieg sind es relativ beruhigende sechs Punkte, wobei die sieben Abstiegsplätze kein Team durchatmen lassen können. Abgesehen von Neckarsulm und Schwäbisch Hall, die für höhere Aufgaben bestimmt sind. Kurzum: Mit dem Sieg hat die Elf aus dem Hagenbusch auf Platz 4 stehend „**wieder etwas mehr Luft**“, so Schwerin. Was auch der Grund ist, sich auf das kommende Spiel freuen zu können. Herauszuheben beim 3:1-Sieg sind aus Sicht des Fußball-Hirns Schwerin Tim Blümel, der - eigentlich Mittelfeldstrategie mit eingebauter Torgarantie - seine Aufgabe als Innenverteidiger „**überragend**



Mit 1:2 verlor Obersontheim 2020/21 beim SV Kaisersbach.

gelöst“ habe „**und vor allem im Spielaufbau eine Bereicherung**“ gewesen sei. Zwei Treffer beim 3:1-Sieg steuerte übrigens Marco Pfitzer bei, der noch nicht im neuen Jahr angekommen scheint. „**Die beiden Tore waren wahnsinnig wichtig für ihn**“, freut es Schwerin umso mehr.

Friday Night Lights

Heute Abend geht's für die Elf von Visar Rushiti bereits ins nächste Kapitel der Landesliga, wenn es die Blauen aus dem Ha-

genbusch in die Richtung des Schwabenparks zum Rems-Murr-Vertreter des SV Kaisersbach zieht. Im Vorjahr unterlag Obersontheim knapp mit 1:2 und man erinnert sich im Lager des TSV noch gut an die Partie: „**Wir hatten damals Probleme auf der linken Abwehrseite. Auffallend war, dass sie sehr kampfstark waren und viel Kampf um den zweiten Ball gab.**“ Gar nicht gerne erinnert man sich an die Schlussphase, wo aus Sicht der Hagenbuschler ein klarer Elfme-

ter zum möglichen 2:2 verweigert wurde. „**Wenn wir in Rückstand geraten, wird es auf dem kleinen Platz problematisch und wir müssen selbst vorlegen**“, beschreibt Schwerin. Zu erwarten, dass die Gäste aus Hohenlohe mit dem Anpfiff sofort alle Scheuklappen fallen und mit voller Kapelle drauflos spielen/-rennen, ist eher unwahrscheinlich. Schwerin beschreibt beide Szenarien als möglich - am heutigen Flutlicht-Freitag werden die Zuschauer

mehr wissen. „**Ob so oder so, es wird sehr schwierig**“, will sich Schwerin überraschen lassen. Eine Favoritenrolle macht man beim Aufsteiger indes nicht aus. „**Wir kennen uns kaum und es wird eher auf die Tagesform ankommen**“, vermutet Schwerin im Duell der punktgleichen Kontrahenten. Kadertechnisch hat es sicher schon schlechter ausgesehen, wobei die nominellen Verteidiger Gorges und Wappler

fraglich seien. Mit Tim Blümel gibt's immerhin einen Allrounder, der wieder einspringen könnte. „**Es gibt noch ein paar Fragezeichen, weil ein paar Jungs wie David Hermann und Niko Wild nur Laufereien absolvieren konnten. Unterm Strich werden wir aber sicher ein Team auf dem Platz haben, dass in Kaisersbach bestehen kann**“, ist sich Schwerin sicher. [Info Nachholspiel: Obersontheim - Oeffingen Mi., 29.09.2021 \(19:00\)](#)



9. Spieltag - Landesliga I

SG Sindringen/Ernsbach	:	SV Kaisersbach	0	:	1
SV Leonberg/Eltlingen	:	TSV Schwaikheim	1	:	3
TSV Obersontheim	:	TV Pflugfelden	3	:	1
TSV Pfedelbach	:	TSG Öhringen	2	:	0
Türkspor Neckarsulm	:	SV Breuningsweiler	4	:	1
TSV Schornbach	:	SpVgg Satteldorf	3	:	2
TV Oeffingen	:	SV Salamander Kornwestheim	5	:	4
SV Leingarten	:	Spfr Schwäbisch Hall	1	:	5
SV Allmersbach	:	FV Löchgau	4	:	0
SV Germania Bietigheim	SPIELFREI				

1. Türkspor Neckarsulm	9	9	0	0	32	10	22	27
2. Spfr Schwäbisch Hall	8	7	0	1	29	11	18	21
3. FV Löchgau	8	6	0	2	24	10	14	18
4. TSV Obersontheim	8	5	1	2	20	14	6	16
5. SpVgg Satteldorf	9	5	1	3	14	12	2	16
6. SV Kaisersbach	9	5	1	3	17	17	0	16
7. SV Breuningsweiler	9	4	2	3	25	16	9	14
8. SV Allmersbach	8	4	1	3	24	18	6	13
9. SV Germania Bietigheim	8	4	1	3	15	12	3	13
10. TSV Pfedelbach	9	4	1	4	12	16	-4	13
11. TV Pflugfelden	9	3	2	4	21	17	4	11
12. SV Leonberg/Eltlingen	8	3	1	4	15	17	-2	10
13. TSV Schwaikheim	8	3	1	4	12	18	-6	10
14. SV Salam. Kornwestheim	8	3	1	4	15	27	-12	10
15. TSV Schornbach	9	2	2	5	15	25	-10	8
16. TV Oeffingen	7	2	0	5	14	17	-3	6
17. SV Leingarten	8	1	1	6	10	21	-11	4
18. SG Sindringen/Ernsbach	9	1	1	7	9	22	-13	4
19. TSG Öhringen	9	0	1	8	10	33	-23	1

10. Spieltag - Landesliga I

TSG Öhringen	:	SG Sindringen/Ernsbach	:
SV Kaisersbach	:	TSV Obersontheim	:
SV Germania Bietigheim	:	Spfr Schwäbisch Hall	:
SV Breuningsweiler	:	TSV Pfedelbach	:
TV Pflugfelden	:	TSV Schornbach	:
SV Salamander Kornwestheim	:	SV Allmersbach	:
SpVgg Satteldorf	:	TV Oeffingen	:
FV Löchgau	:	SV Leonberg/Eltlingen	:
TSV Schwaikheim	:	SV Leingarten	:
Türkspor Neckarsulm	SPIELFREI		

Nächste Reifeprüfung für Kochertäler

In Schorndorf gab es für den TSV Sulzbach-Laufen seit dem Aufstieg noch nie etwas zu holen. Es wäre an der Zeit dies zu ändern.



4. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

TV Weiler/Rems	:	SG Schorndorf	1	:	5
SV Remshalden	:	VfL Winterbach	2	:	0
TSV Sulzbach-Laufen	:	TSV Nellmersbach	2	:	1
SG Oppenweiler	:	SSV Steinach	4	:	0
VfR Murrhardt	:	SC Korb	2	:	6
SV Fellbach II	:	Grosser Alexander Backnang	2	:	1
SV Unterweissach	:	FSV Waiblingen	0	:	6
SV Steinbach	:	KTSV Hößlinswart	0	:	0

1. FSV Waiblingen	4	4	0	0	13:3	10	12
2. SV Remshalden	4	3	0	1	14:4	10	9
3. SG Schorndorf	4	3	0	1	12:4	8	9
4. TSV Nellmersbach	4	3	0	1	11:3	8	9
5. SV Fellbach II	4	3	0	1	9:5	4	9
6. TSV Sulzbach-Laufen	4	2	2	0	10:6	4	8
7. SG Oppenweiler	4	2	0	2	8:7	1	6
8. VfL Winterbach	4	1	2	1	9:9	0	5
9. SC Korb	4	1	1	2	7:8	-1	4
10. SV Steinbach	4	1	1	2	6:8	-2	4
11. SV Unterweissach	4	1	1	2	6:10	-4	4
12. TV Weiler/Rems	4	1	1	2	6:14	-8	4
13. VfR Murrhardt	4	1	0	3	6:13	-7	3
14. SSV Steinach	4	1	0	3	4:11	-7	3
15. KTSV Hößlinswart	4	0	1	3	3:10	-7	1
16. Grosser Alex. Backnang	4	0	1	3	7:16	-9	1

5. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

FSV Waiblingen	:	Grosser Alexander Backnang	:
TSV Nellmersbach	:	SV Remshalden	:
VfL Winterbach	:	SV Steinbach	:
KTSV Hößlinswart	:	SV Fellbach II	:
SC Korb	:	SG Oppenweiler	:
SSV Steinach-Reichenbach	:	TV Weiler/Rems	:
SG Schorndorf	:	TSV Sulzbach-Laufen	:
SV Unterweissach	:	VfR Murrhardt	:

Für Aufhorchen sorgte der TSV Sulzbach-Laufen am vergangenen Sonntag, als in der Kocherschleife der favorisierte Tabellenführer aus Nellmersbach mit 2:1 düpiert und gestürzt wurde. Entsprechend euphorisch gibt sich Abteilungsleiter Jonathan Bauer: „Das war ein rundum gelungener Tag und wir sind super zufrieden! Vor allem mit der Art und Weise, wie wir Nellmersbach unter Druck gesetzt haben.“ Als sehr effektiv und noch disziplinierter in der Defensivbewegung kristallisierte sich

das Spiel der Elf von Trainer Dietmar Büchele heraus, der selbst - wenn auch etwas überrascht - von einer überragenden Abwehrleistung sprach. Nur drei Tage später war davon in Remshalden im Pokalspiel nicht mehr so viel zu sehen. Mit 4:0 ging der TSV im abendlichen Ausflug baden. „Es war ein verdienter Sieg für Remshalden, wobei das Ergebnis etwas zu hoch ausfiel“, findet Bauer, der das Pokal-Aus am vergangenen Mittwoch nicht weiter thematisiert. Zum einen, weil es eben „nur“

der Pokal ist. Zum anderen, und das wiegt deutlich schwerer, weil man mit der SG Schorndorf einen Gegner vor der Linse hat, der als Schwergewicht der Liga gilt und dessen Strahlkraft im Vorfeld überwog.

Die Waffen schärfen
Nun ist es am Sonntag soweit, um 16:00 Uhr will die Büchele-Elf für die nächste Überraschung sorgen. „Oppenweiler hat schon vorgemacht und bewiesen, dass man aus Schorndorf etwas mitnehmen

kann“, weiß der Fußball-Boss und hofft nicht nur auf etwas Zählbares, sondern mehr. Im Wissen aus dem Nellmersbach-Spiel, einen großen Favoriten schlagen zu können, reist der TSV selbstbewusst nach Schorndorf. „Es wird wichtig sein, dass wir sie von Anfang an unter Druck setzen“, verlangt Bauer die Nellmersbach-Strategie, mit der man den Ligaprimus einschüchterte. Außerdem gehe es gegen die qualitativ hochwertige Truppe darum, „defensiv kompakt und geschlossen“

aufzutreten, was mit dem ein oder anderen Tor versüßt werden soll. Klar ist, dass „Bücheles Eleven“ absolut konzentriert agieren muss, vor allem vor dem Gehäuse. Viele Chancen wird man auf dem vermuteten Kunstrasen nicht bekommen.

Faktor Ex-Profi
Wie jedes Jahr stellt sich die Frage, wie Tormaschine und Ex-Profi Socol Kacani in die Schranken gewiesen werden kann. FILL gibt die Antwort: Gar nicht. Der frühere 3.-Liga-Profi markierte für die SG

in 114 Einsätzen satte 105 Tore und hat auch heuer schon sechs Buden in drei Partien beigesteuert. Doch stört man den Fluss, Willen und Spielwitz der Gastgeber, kann das Pendel auch auf Kochertäler Seite umschlagen. Und es ist keine Frage, dass die Elf des Bezirksliga-Galliers dazu imstande ist. Nach dem Arbeitsnachweis gegen Nellmersbach und mit einem einpeitschenden (positiv) verrückten Trainer Büchele an der Seite, erscheint für die Kochertäler vieles möglich...

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

BIGFOOT

Gaildorf

Obersontheim

Oberrot

Fichtenberg

Gschwend

Sulzbach-Laufen

Vellberg

Schwäbisch Hall

www.fahrschule-bigfoot.com

Harte Partie am Schäufelfeld erwartet!

Den Sportfreunden aus Bühlerzell macht die eigene Ineffektivität zu schaffen. Der SGM Altenmünster/Crailsheim wird dies gerade recht sein...



6. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

TSV Ilshofen 2	:	TSV Neuenstein	2	:	0
SSV Gaisbach	:	TSV Michelfeld	3	:	2
SV Westheim	:	SGM Schwäbisch	0	:	3
FC Matzenbach	:	SV Wachbach	2	:	0
SGM Altenmünster/Crailsheim	:	TSV Dünsbach	0	:	6
Spvgg Gammesfeld	:	Sprf. Bühlerzell	2	:	0
SGM Niedernhall / Weißbach	:	TURA Untermünkheim	5	:	0
SGM Weikersheim/Schäft.	:	VfL Mainhardt	0	:	3
Sprf Leukershausen-Mariäkappel	:	SPIELFREI		:	

1. SV Wachbach	6	5	1	0	19:7	12	16
2. TSV Ilshofen 2	5	4	1	0	12:3	9	13
3. Spvgg Gammesfeld	6	4	1	1	12:6	6	13
4. VfL Mainhardt	6	3	2	1	11:5	6	11
5. SGM Schwäbisch Hall	6	3	2	1	17:13	4	11
6. SSV Gaisbach	6	3	2	1	15:12	3	11
7. TSV Michelfeld	6	3	1	2	10:6	4	10
8. TURA Untermünkheim	6	3	1	2	13:11	2	10
9. SGM Niedernhall/Weißb.	5	3	0	2	15:8	7	9
10. SGM A'münster/Craish.	6	2	2	2	10:11	-1	8
11. Sprf Leuk'hausen-Mariäk.	5	0	4	1	7:8	-1	4
12. Sprf. DJK Bühlerzell	5	1	1	3	6:9	-3	4
13. FC Matzenbach	6	1	1	4	5:22	-17	4
14. TSV Neuenstein	6	1	0	5	6:11	-5	3
15. SV Westheim	6	1	0	5	1:11	-10	3
16. TSV Dünsbach	5	0	2	3	8:11	-3	2
17. SGM Weikersheim/Schäft.	5	0	1	4	4:17	-13	1

7. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	SSV Gaisbach	:
TSV Michelfeld	:	TSV Ilshofen 2	:
TSV Neuenstein	:	SGM Weikersheim/Schäft.	:
VfL Mainhardt	:	SGM Niedernhall / Weißbach	:
Sprf. Bühlerzell	:	SGM Altenmünster/Crailsheim	:
TSV Dünsbach	:	FC Matzenbach	:
SV Wachbach	:	SV Westheim	:
Sprf Leukershausen-Mariäk.	:	Spvgg Gammesfeld	:
TURA Untermünkheim	:	SPIELFREI	:

'Not amused' war Sportfreunde-Coach Michael Hannemann nach dem 0:2 in Gammesfeld, was nicht wirklich wundert. Insbesondere die eigene Abschlusschwäche hat es ihm angetan - der Faktor in den letzten Begegnungen und Hauptgrund dafür, dass die Roten derzeit haarscharf vor den Abstiegsrängen stehen. **„Fußball ist einfach brutaler Ergebnissport: Gut Fußballspielen kann zwar schön aussehen, aber**

ohne konsequenten Abschluss bringt es gar nichts. Wie wir in so einem Spiel kein Tor erzielen können, ist mir unbegreiflich“, ärgert sich Hannemann. **„Die Niederlage ist absolut inakzeptabel“**, grantelt der junge Trainer weiter. Wohlwissend, dass er die Pleite eben trotzdem akzeptieren muss... Dasselbe Problem, wenn auch weniger ausgeprägt, trägt auch Jochen Just, Trainer der SGM Altenmünster/Crailsheim, mit

sich herum: **„Wir vergehen in jedem Spiel leichtsinnig zu viele Torchancen“**, wobei Just mit der ausgeglichenen Bilanz bisher zufrieden ist. **„Wir hatten Gegner dabei, die letztes Jahr unter den Top 3 der Liga waren“**, speziell am vergangenen Sonntag hat die SGM mit einem 2:0-Sieg über Dünsbach überrascht. **„In der Defensive haben wir uns stabilisiert“**, freut sich Just über die bisherige Entwicklung der Elf, die

den Klassenerhalt als Ziel ausgibt.

Intensität erwartet

Im sportlichen Duell beider Kontrahenten erwartet Hannemann am Schäufelfeld eine hohe physische Leistung. **„Die SGM spielt extrem körperbetont, hat starke Einzelspieler und wir müssen uns auf eine enge Kiste einstellen!“**, warnt Hannemann. Auf der Gegenseite gehen auch die Just-Männer mit mulmigem Gefühl in die Partie: **„In**

Bühlerzell ist es immer unangenehm, weil die Zuschauer wie ein zwölfter Mann dabei sind.“ Aber nicht nur für den Anhang findet Just lobende Worte, so attestiert er der Hannemann-Elf Erfahrung und Spielwitz. Außerdem wolle man sich von der Tabelle nicht blenden lassen. **„Der Platz spiegelt ihre Qualität nicht wieder“**, ist sich Just sicher. Im Bühleretal will man von all dem Geplänkel sicherlich nichts wissen - zu weit

unterscheiden sich Ambition und Wirklichkeit aktuell. Nach fünf Partien mit nur einem Sieg, will Hannemann noch nichts großartig ändern und hofft noch, dass bei seiner Elf bald besser klappt: **„Die Jungs stemmen sich immer voll gegen die Rückstände und wollen die Punktverluste mit aller Macht abwenden. Irgendwann wird der Koten platzen, da bin ich sicher! Es darf aber auch nicht mehr lange dauern...“**



Eine verärgert geführte Partie mit viel Galligkeit gab es unter Flutlicht in der Saison 2020/21. Nach 0:1-Rückstand rettete Joker Oliver Wengert spät (83.) wenigstens einen Zähler.

Stürmt Gaildorf an die Tabellenspitze?

Spitzenreiter Michelbach/Wald patzte zuletzt beim 1:1 und hat spielfrei. In Gaildorf treten die letzten Teams aufeinander, die bisher alles gewinnen konnten.



Gegen den VfB Neuhütten holte der TSV Gaildorf in der Vorsaison 2020/21 bei der Einweihung des neuen Kunstrasens „nur“ ein 1:1.

6. Spieltag - Kreisliga Al Hohenlohe

TSV Zweiflingen	: SC Michelbach/Wald	1 : 1
TSV Ingelfingen	: TG Forchtenberg	4 : 1
TSV Kupferzell	: SGM Dimbach/Bretzfeld	2 : 1
VfB Neuhütten	: TSV Pfedelbach 2	3 : 1
TSV Bitzfeld	: TSV Gaildorf	0 : 8
TSV Hesselental	: FV Künzelsau	1 : 0
SV Gailenkirchen SPIELFREI		
SC Steinbach SPIELFREI		

7. Spieltag - Kreisliga Al Hohenlohe

SV Gailenkirchen	: TSV Hesselental	:
FV Künzelsau	: TSV Bitzfeld	:
TSV Gaildorf	: VfB Neuhütten	:
SC Steinbach	: TSV Kupferzell	:
SGM Dimbach/ Bretzfeld	: TSV Ingelfingen	:
TG Forchtenberg	: TSV Zweiflingen	:
TSV Pfedelbach 2 SPIELFREI		
SC Michelbach/Wald SPIELFREI		

1. SC Michelbach/Wald	6	5	1	0	21 : 4	17	16
2. TSV Gaildorf	5	5	0	0	21 : 2	19	15
3. VfB Neuhütten	4	4	0	0	10 : 3	7	12
4. SV Gailenkirchen	5	3	0	2	14 : 13	1	9
5. TSV Kupferzell	6	3	0	3	11 : 12	-1	9
6. SC Steinbach	5	3	0	2	7 : 9	-2	9
7. TSV Zweiflingen	6	2	1	3	13 : 12	1	7
8. FV Künzelsau	5	2	0	3	8 : 6	2	6
9. TSV Hesselental	5	2	0	3	7 : 12	-5	6
10. TSV Ingelfingen	6	2	0	4	9 : 16	-7	6
11. TSV Pfedelbach 2	5	1	1	3	8 : 13	-5	4
12. SGM Dimbach/Bretzfeld	5	1	1	3	4 : 11	-7	4
13. TG Forchtenberg	5	0	1	4	3 : 11	-8	1
14. TSV Bitzfeld	4	0	1	3	3 : 15	-12	1

Nach dem 5:0-Sieg gegen Hesselental haderte TSV-Coach Irfan Kücükatan noch damit, dass seine Schützlinge auch bei hoher Führung torhungrig bleiben sollen. Gegen Bitzfeld gab's prompt ein 8:0 und der junge Trainer dürfte sich wohl mehr über die Fruchtbarkeit seiner Worte freuen, als über den Sieg samt drei Zählern. Keine Frage, der akribisch arbeitende Trainer ist vollständig an der Bleichwiese angekommen und fungiert phasen-

weise bereits wie ein alter Hase. Mittlerweile steht die eigene Flexibilität auf dem Lehrplan: „Wir müssen lernen, dass wir nicht immer mit der gleichen Spielweise gegen verschiedene Gegner spielen können. Zwar stellen wir uns nicht extra auf andere ein, müssen aber variabel mit unserem System sein. Das braucht Zeit, doch wir sind auf einem guten Weg“, findet Kücükatan und tüfelt weiter an der Aufstiegsformation,

die auch Langfristigkeit verspricht. Am kommenden Wochenende packt Kücükatan wieder das passende Werkzeug ein, geht gegen den VfB Neuhütten doch um Tabellenplatz 1. „Neuhütten wird sehr kompakt und defensiv auftreten, um viel über Konter zu spielen. Das heißt für uns, dass wir weniger Chancen haben werden. Die müssen wir dann aber auch konsequent nutzen“, fordert der Hauptübungsleiter,

welcher der Partie gegen den VfB ein hohes Gewicht verleiht - noch mehr, weil die Gäste eine perfekte Bilanz mitbringen und wie Gaildorf alle Spiele gewonnen hat. Die vier Gegner des von Mario Bosch trainierten VfB's waren übrigens bis auf Pfedelbachs Zweite (3:1-Sieg) dieselben Konkurrenten, die auch der TSV Gaildorf bereits bespielt hat. Trotz der langen Coronapause kann man so zumindest erahnen, was am Sonntag auf

der Bleichwiese geboten sein wird. „Es wird ein Spiel auf Augenhöhe und ist, gefühlt, die erste richtige Herausforderung. Wir müssen absolut konzentriert zu Werke gehen, aber da habe ich vollstes Vertrauen in die Spieler“, beschreibt Kücükatan. Die agierende Spielauslegung Gaildorfs trifft auf reagierende und eiskalte Neuhüttener. Im Sommer wären die aktuellen Vorzeichen Stoff für dramatische 90 Minuten, in denen

sich keine Elf Fehler erlauben und möglichst wenig Risiko eingehen darf. Aber die Temperaturen sinken, es geht in Richtung Winter und der Osterhase oder Sommer ist noch weit entfernt, was sich auf den Matchplan auswirkt: „Es ist noch recht früh in der Saison. Daher können wir etwas Risiko gehen und voll auf eine Offensive ausgerichtet starten“, klappt Kücükatan das Visier auf und macht den Roten aus der Schenkenstadt Mut.

Anzeige

webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de

Suche: Wann

- Wann brauche ich neue Fußballschuhe
- Wann kommt der Rest der Mannschaft
- Wann ist endlich Kabinenfest
- Wann wird's mal wieder richtig Sommer

Suche Auf gut Glück!

TAHV sucht weiter nach der Torgranate...

...Oberrot hadert weiter mit der eigenen Personaldecke und kämpft sich von Woche zu Woche. Immerhin noch ohne Niederlage!

Zuletzt platze der Knoten der TAHV-Jungs in der Liga gegen Oppenweilers Zweite, die mit 5:2 besiegt wurde und auch jetzt am Mittwoch im Rohrbachtal mit 2:4 den Kürzeren zog. Genau dazwischen lag jedoch der Auftritt in Erbstetten, den die Elf von Sedat Aydin (Trainer Yasar Uysal ist im Urlaub) mit 1:2 verlor. „Ein Punkt wäre hochverdient gewesen!“, schimpft Gaildorfs Fußball-Boss Hasan Balcioglu und spielt darauf an, dass es weiter an der Effektivität mangle. „Die engen Spiele gewinnen wir so nicht“, hadert Balcioglu - wohlwissend, dass es in der Kreisliga A vermutlich nur enge Spiele geben wird. So auch am kommenden Sonntag in Kaisersbach, wo die türkische Elf auf die Landesligareserve des Sportvereins trifft und sich freilich etwas ausrechnet. Balcioglu macht es einfach: „Wenn unsere Offensive die Dinger rein macht, werden wir Kaisersbach bezwingen.“ Leider fehlen dabei etliche Spieler „und die



TAHV-Capt'n Errahman Sakarya setzt sich gegen Oppenweiler durch. Gegen Kaisersbach wird der Spielführer erneut voll gefordert sein, um voran zu gehen.

Breite des Kaders gibt auch nicht viel her“, dämpft man die Erwartungen bei der Elf von der hinteren Bleichwiese. Ein Vorteil ist der Kunstrasen gegen die Gäste natürlich nicht, spielt der SV doch schon über ein Vierteljahrhundert auf dem harten Geläuf, was man beim Blick auf die Gaildorfer DNA nicht behaupten kann. Es wird auf den Kampfgeist der Heimelf ankommen, die

ihrem im Urlaub verweilenden Trainer einen Sieg zur Rückkehr schenken möchte. Wichtig wäre es, wenn der eigentlich torgefährliche Batuhan Sahin wieder fit würde und zur Form findet, damit nicht Verteidiger und TAHV-Kante Kevin Schmelcher mit drei Treffern einspringen muss und sich auf das Ordnen und Verteidigen konzentrieren kann. Aber auch Jungs wie Ismail Ilisik, im Pokal

Doppelpack-Torschütze, wissen, wo das Tor steht. Der FC Oberrot remisierte am vergangenen Sonntag zum dritten Mal in der noch jungen Saison und trennte sich mit 1:1 von Gaildorfs kommenden Gegner Kaisersbach. Angesichts der Historie zwar ein achtbares Ergebnis und nicht schlecht, doch all zu viele Unentschieden sollte sich die Rohrweck-Elf auch nicht

leisten. „Den Punkt nehmen wir mit und sind weiter gut im Rennen“, befindet Oberrots Fußball-Boss Pietro Santonastaso, der eine Elf sah, die sich lange schwer tat und man im Lager der Rottäler wohl doch froh über den Punkt sein wird. Im Hinblick auf den Sonntag, könnte man meinen, dass der FC Oberrot mit einem erneuten Remis zufrieden sein könnte. Santonastaso sieht die

Gäste als favorisiert an: „Allmersbach hat eine echt gute Mannschaft und wird dieses Jahr ein Wörtchen mitreden, wenn es um die Titelvergabe geht. Aber wir sind noch ungeschlagen und das gilt es zu verteidigen“, schärft der südländische Funktionär die Waffen, die leider weiterhin stumpfer bleiben, als sie personell bedingt sein könnten. Auch am Sonntag fehlt das Trio aus Tom Scheuermann, Simon Kühnle und Markus Wurst, was es für die Rottäler im heimischen Rottalstadion nicht einfacher macht. Die Gäste aus Allmersbach hatten bereits alle möglichen Formen an Mannschaften vor der Brust: Gegen das Kellerkind aus Backnang ließ der SVA beim 7:0 keine Fragen offen, dazu wurde Oberbrüden auswärts mit 2:0 besiegt. Etwas überraschend war der klare 3:1-Sieg gegen den Titelkandidaten TSC Murrhardt, dem noch eine Pleite gegen einen anderen Meisteraspiranten folgte. In Weiler gab's ein 0:2.

4. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	:	TSV Rudersberg	0	:	6
SV Steinbach II	:	TSV Oberbrüden	2	:	1
FSV Weiler zum Stein	:	SV Allmersbach II	2	:	0
SV Kaisersbach II	:	FC Oberrot	1	:	1
SKG Erbstetten	:	TAHV Gaildorf	2	:	1
SPVGG Kleinaspach	:	TSV Althütte	4	:	1
FC Welzheim 06	:	SVG Kirchberg/Murr	2	:	1
FC Viktoria Backnang	:	Türk. SC Murrhardt	1	:	10

1. FSV Weiler zum Stein	4	4	0	0	24:1	23	12
2. Türk. SC Murrhardt	4	3	0	1	18:6	12	9
3. TSV Rudersberg	4	3	0	1	15:6	9	9
4. SV Allmersbach II	4	3	0	1	12:3	9	9
5. SV Steinbach II	4	2	1	1	14:8	6	7
6. SPVGG Kleinaspach	4	2	1	1	10:7	3	7
7. FC Welzheim 06	4	2	1	1	7:7	0	7
8. SKG Erbstetten	4	2	1	1	5:7	-2	7
9. FC Oberrot	4	1	3	0	7:6	1	6
10. SVG Kirchberg/Murr	4	1	2	1	8:3	5	5
11. TAHV Gaildorf	4	1	1	2	6:6	0	4
12. TSV Althütte I	4	1	1	2	6:9	-3	4
13. SV Kaisersbach II	4	0	2	2	2:9	-7	2
14. TSV Oberbrüden	4	0	1	3	2:6	-4	1
15. SG Oppenweiler II	4	0	0	4	4:25	-21	0
16. FC Viktoria Backnang	4	0	0	4	1:32	-31	0

5. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SVG Kirchberg/Murr	:	Türk. SC Murrhardt	:
TAHV Gaildorf	:	SV Kaisersbach II	:
FC Oberrot	:	SV Allmersbach II	:
FSV Weiler zum Stein	:	SV Steinbach II	:
TSV Oberbrüden	:	FC Viktoria Backnang	:
FC Welzheim 06	:	SPVGG Kleinaspach	:
TSV Althütte	:	SG Oppenweiler II	:
TSV Rudersberg	:	SKG Erbstetten	:



Welcher FILL-Klub holt den ersten Sieg?

Die Kochertäler haben bereits zweimal dreifach gepunktet und genieße ein spielfreies Wochenende. Fichtenberg und Unterrot stehen neben sich.

Erst gab es ein halbes Dutzend in Unterweissach, dann dasselbe gegen Murrhardts Bezirksligareserve. Am Sonntag fing sich die Spielvereinigung Unterrot nur drei Gegentreffer ein, schoss im Derby bei der Kochertäler Zweiten aber auch nur zwei reguläre. „Wir haben Sulzbach in den letzten Minuten eingeschnürt und eine Punkteteilung wäre, denk ich, gerecht gewesen“, schildert Unterrots Fußball-Oberhaupt Ahmet Sahin nach dem 2:3 gegen die von Jochen Schmid trainierte zweite Garde Sulzbach-Laufens. „Wir hatten zwar kein Spielglück, aber es ist immerhin eine Steigerung zu den letzten Spielen“, resümiert Sahin, der sich wie viele andere sicher auch darüber wundert, dass Unterrot tatsächlich auf dem letzten Tabellenplatz zu finden ist. Das Backen kleinerer Brötchen hatte Sahin bereits nach dem ersten Spieltag angekündigt, entsprechend vorsichtig geht man bei den Roten



Fichtenbergs Bastian Kübler schoss seine SKF in Unterweissach in Front. Am Ende gab's ein 1:1.

aus dem Gaiddorfer Vorort auch in die Partie gegen Bad Rietenau. „Es wird ein Spiel auf Augenhöhe werden, einen Favoriten sehe ich nicht“, meint der neue Fußball-Boss und der Unterroter Anhang wird an Zeiten zurückdenken, an dem es gegen Teams wie Bad Rietenau nur um die Höhe des Sieges ging. In der Neuzeit angekommen erwartet Sahin dass Smol-

kas Schützlinge den Kampf annehmen und ist derweil positiv gestimmt. Ausschlaggebend wird aus Unterroter Sicht sein, dass die Abwehr stabil bleibe, „das ist das Wichtigste! Und dann müssen wir natürlich unsere Chancen nutzen, die wir uns wieder erspielen werden.“ In der Kocherschleife haderte man noch mit der eigenen Ineffizienz.



Das 1:1 in Unterweissach ordnet Fichtenbergs Abteilungsleiter Timo Gitzel als in Ordnung ein: „Wir haben nicht viel zugelassen und das Gegenrot durch einen Elfmeter kassiert. Selbst konnten wir einige Chancen kreieren, haben sie aber nicht genutzt. Wir können auf die Leistung aufbauen“, so Gitzel zum Remis-Spiel in Unterweissach.

Nach den ersten drei Spielen steht die Viechbergelf mit zwei Zählern auf dem Dritttletzten Tabellenplatz und will selbstverständlich schnell Land gewinnen. Gegen den Aufstiegs Kandidaten aus Kernen ist dies am kommenden Sonntag jedoch enorm schwierig. „Sie haben eine spielstarke Mannschaft“, lobt Gitzel die Gäste, die in der Vorsaison mit einem

6:1-Sieg am Viechberg für Furore sorgten und Ähnliches wieder anstreben werden. „Wir dürfen Kernen nicht viel Raum bieten und eng an ihnen dran sein“, ist sich Gitzel sicher und wird hoffen, dass seine Schützlinge die Enge des Spielfeldes zu eigenen Gunsten nutzt. Die Favoritenrolle ist klar bei den Gästen angesiedelt, doch die Sportkameraden planen dem Goliath aus Davids Steinschleuder ein paar ordentliche Treffer zu verpassen. „Wir wollen nicht wie im Vorjahr untergehen, sondern ein Ausrufezeichen setzen“, gibt sich Gitzel kämpferisch. Angesichts dessen, dass Trainer Martin Walter in der Vorwoche seinen winterlichen Rückzug bekannt gab und sich Fußballvorstand Marcel Kaupp bisher nur drei Absagen einhandelte, muss die Truppe mit starken Leistungen ein „Bewerbungsschreiben“ an potenzielle Trainer abgeben und deutlich zulegen - nicht nur sonntags! Nicht mitmischen kann weiterhin Torspieler Pascal Fritz.

4. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Kaisersbach III	: Spfr Großertlach	3 : 1
TSV Sulzbach-Laufen II	: SpVgg Unterrot	3 : 2
SV Unterweissach 2	: SK Fichtenberg	1 : 1
SC Fornsbach	: TSV Sechselberg	2 : 1
TSV Lippoldswweiler	: F.C. Kosova Kernen	0 : 3
FV Sulzbach/Murr	: SV Spiegelberg	8 : 2
TSV Bad Rietenau	SPIELFREI	
SG VfR Murrhardt II/Kirchenkirnberg 2	SPIELFREI	

1. TSV Sechselberg	4	3	0	1	18 : 2	16	9
2. FV Sulzbach/Murr	4	3	0	1	19 : 6	13	9
3. F.C. Kosova Kernen	4	3	0	1	10 : 5	5	9
4. SC Fornsbach	4	2	1	1	10 : 9	1	7
5. SV Spiegelberg	4	2	1	1	10 : 11	-1	7
6. TSV Sulzbach-Laufen II	3	2	0	1	5 : 6	-1	6
7. SV Unterweissach 2	2	1	1	0	7 : 1	6	4
8. SG Murrhardt II/K'kirnberg	2	1	1	0	8 : 4	4	4
9. TSV Lippoldswweiler	4	1	1	2	7 : 11	-4	4
10. TSV Bad Rietenau	3	1	0	2	2 : 7	-5	3
11. SV Kaisersbach III	4	1	0	3	4 : 16	-12	3
12. SK Fichtenberg	3	0	2	1	5 : 11	-6	2
13. Spfr Großertlach	4	0	1	3	4 : 9	-5	1
14. SpVgg Unterrot	3	0	0	3	4 : 15	-11	0

5. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Unterweissach 2	: SG Murrhardt II/K'kirnberg	:
SK Fichtenberg	: F.C. Kosova Kernen	:
Spfr Großertlach	: SC Fornsbach	:
SV Spiegelberg	: TSV Lippoldswweiler	:
SpVgg Unterrot	: TSV Bad Rietenau	:
TSV Sechselberg	: FV Sulzbach/Murr	:
SV Kaisersbach III	SPIELFREI	
TSV Sulzbach-Laufen II	SPIELFREI	



Rumms! Selfie-Mann Jonas Nast ohne Handy, dafür aber mit Entschlossenheit.

Crunchtime für die TSF Gschwend!

Gschwend fährt als Zweiter zum Tabellenersten! Frickenhofen und Untergröningen/Hohenstadt wollen die jüngste Pleite wettmachen.



Auf dem Fichtenberger Ausweichplatz ließen die Turn- und Sportfreunde Gschwend gegen Lauterns Zweite beim 3:0-Sieg nichts anbrennen, was mit dem Sprung auf den zweiten Tabellenplatz belohnt wurde. Doch ganz zufrieden ist Spielertrainer Taner Has indes noch nicht: „Wir müssen solche Spiele früher entscheiden und haben in der zweiten Halbzeit abgebaut. Das darf uns nicht passieren!“ Was gegen Lautern noch passte, und damit wird Has' Unzufriedenheit begründet sein, wird gegen Essingen nicht annähernd ausreichen. „Sie sind das Nonplusultra der Liga und für mich eine große Überraschung“, staunt der junge Trainer vor dem Top-Duell der beiden an Spitze platzierten Teams. Die Reserve des Verbandsligisten dümpelt nur in der untersten Liga vor sich her, was nicht der Anspruch sein kann. „Essingen wird in diesem Jahr alles daran setzen, den Abstand der Zweiten zum Ersten zu verringern“, vermutet



Strauchelt Gschwends Ali Ayaz (links) hier? Nein. In Wahrheit lauert der Co-Spielertrainer bereits auf Essingens Zweite.

auch Has und steht vor einer großen Aufgabe. Der Kader des B-Ligisten aus dem Aalener Vorort hat den Luxus, auf einige Hochkaräter zurückgreifen zu können. Das routinierte Trio um Tim Brenner, Süleyman Dayan und Jens Malitzke bringt es addiert auf mehrere Jahrzehnte Landesliga- und Verbandsligaerfahrung. Sie verleihen der jungen und gierigen Nachwuchselite enorme Sicherheit und Stabilität, dass die Rasselbande sich frei austoben kann. Bei fünf Siegen aus fünf Spielen mit 25 erzielten Treffern kann

sich die Bilanz durchaus sehen lassen. „Das wird ein richtiges Brett“, ist sich Has sicher und fährt dennoch nicht eingeschüchtert, sondern mit breiter Brust und einer großen Vorfreude nach Essingen. „Wir müssen uns nicht verstecken, werden Chancen haben und müssen sie nutzen. Sicher ist, dass wir unfassbar kompakt und diszipliniert sein müssen, weil sie die kleinsten Fehler bestrafen werden.“ Obwohl Herausforderer, fahren die TSF nach Essingen, um alle Punkte zu entführen.



„Wir kassieren zu viele Tore“, ärgert sich Untergröningens Spielleiter Fabian Berroth nach der für viele überraschenden 1:2-Derbypleite gegen Eschach und legt nach: „Es kann nicht sein, dass wir fünf oder sechs Tore schießen müssen, auch wenn wir die Chancen dazu haben!“, giftet Berroth, nimmt Offensive wie Defensivreihe in die kollektive Verteidigungspflicht und will die Niederlage schnell abhaken. Im Pokal (Achtelfinale Nachholspiel) geht die Spielgemeinschaft gegen

den Bezirksligisten aus Lorch freilich als krasser Außenseiter an den Start. Doch ein Schnippchen schlagen wird man dem Favoriten doch wollen. Doch, Pokal hin oder her, am wichtigsten sei, dass sich niemand verletzt. „Gegen Eschach haben uns schon sechs Stammspieler gefehlt und das kompensiert Du in der B-Liga nicht.“ Am Sonntag gegen Leinzell ist alles andere als ein deutlicher Sieg für die Spielgemeinschaft, wäre eine Überraschung. Doch mit der Derbyniederlage und den drei Gegentoren gegen Frickenhofen im Gepäck, stapelt Berroth lieber tief: „Wenn wir gegen Leinzell als Mannschaft auch so verteidigen und Chancen vergeben, wird das auch wieder ein Krimi!“ „So wie wir auftreten sind, kann man ganz und gar nicht zufrieden sein“, ärgert sich Frickenhofens Spielleiter Florian Grau über die 1:3-Niederlage gegen Göggingen. „Was wir gegen Untergröningen/Hohenstadt sehr gut gemacht haben, haben wir gegen Gög-

gingen absolut vermissen lassen.“ Dem blutleeren Auftritt in der Ferne folgt nun ein Heimspiel mit gewisser Brisanz! Bis Ende August stand SV-Trainer Rudi Lorch noch in den Diensten des TSV Bartholomä, der am Sonntag im Waldstadion aufkreuzt. Ein Vorteil wird sicher sein, dass Lorch seine alte Truppe sehr gut kennt und seine neue Mannschaft perfekt auf die Stärken und Schwächen des TSV vorbereiten kann. Fraglich ist dann natürlich, wie es die Gelb-Schwarzen auf dem heimischen Geläuf umsetzen und Profit aus dem Vorteil schlagen können. Aus dem Fenster lehnen will man sich im Lager Frickenhofens indessen lieber trotzdem nicht. „Es gibt keinen Favoriten“, findet Grau und will lieber vor der eigenen Haustüre kehren: „Wir müssen zurück zu dem kommen, was uns stark macht“, fordert der Spielleiter und hat ein Auge auf die Offensive, die noch etwas Ladehemmung hat und gegen Lorchs Ex-Team gerne einen Vorsprung herauschießen dürfe.



„Was wir gegen Untergröningen/Hohenstadt sehr gut gemacht haben, haben wir gegen Gög-

5. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

TSV Heubach II	:	TSV Ruppertshofen	2	:	3
FC Schechingen II	:	1. FC Stern Möggingen II	2	:	0
TSV Böbingen II	:	TSV Leinzell	2	:	2
TSV Bartholomä	:	TSV Essingen II	1	:	4
TSF Gschwend	:	SV Lautern II	3	:	0
SV Göggingen	:	SV Frickenhofen	3	:	1
SGM Hohenstadt/Untergrö.	:	1. FC Eschach	1	:	2

Den TSF ist im Kampf um den Aufstieg jedes Mittel recht. Zur Irritation tritt Torjäger Marc Elser auch mal im Trikot von Gezim Zymeri auf. „Zwinkersmile“...

1. TSV Essingen II	5	5	0	0	25 : 3	22	15
2. TSF Gschwend	5	4	1	0	19 : 2	17	13
3. SGM H'tadt/Untergrö.	5	4	0	1	17 : 7	10	12
4. 1. FC Eschach	5	4	0	1	13 : 7	6	12
5. FC Schechingen II	5	3	0	2	10 : 8	2	9
6. TSV Bartholomä	5	3	0	2	9 : 10	-1	9
7. TSV Ruppertshofen	5	2	1	2	11 : 15	-4	7
8. SV Frickenhofen	5	2	0	3	12 : 12	0	6
9. TSV Heubach II	5	2	0	3	7 : 10	-3	6
10. SV Lautern II	5	2	0	3	10 : 16	-6	6
11. SV Göggingen	5	2	0	3	9 : 15	-6	6
12. TSV Böbingen II	5	0	1	4	8 : 18	-10	1
13. TSV Leinzell	5	0	1	4	3 : 18	-15	1
14. 1. FC Stern Möggingen II	5	0	0	5	5 : 17	-12	0

6. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	:	FC Schechingen II	:
FC Stern Möggingen II	:	TSV Heubach II	:
TSV Ruppertshofen	:	TSV Böbingen II	:
TSV Leinzell	:	SGM H'tadt/Untergröningen	:
FC Eschach	:	SV Göggingen	:
SV Frickenhofen	:	TSV Bartholomä	:
TSV Essingen II	:	TSF Gschwend	:



Bühlerzell ist auf Wiedergutmachung aus

Eutendorf will den Schwung der letzten Sieg mitnehmen und nach dem spielfreien Wochenende wieder angreifen.



Wie sich eine Niederlage anfühlt, musste am vergangenen Sonntag nun auch die Truppe von Trainer Frank Nagel erfahren. Mit 2:4 unterlagen die Sportfreunde der Spielgemeinschaft aus Großaltdorf und der Oberligareserve aus Ilshofen - entsprechend negativ äußert sich Pressewart Lukas Pfitzer: „Wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht und insgesamt kam von der Mannschaft nach vorne und nach hinten zu wenig. Auch die Chancenverwertung war nicht optimal“, hadert Pfitzer mit der Pleite gegen den Tabelleniebten. Kleine Anerkennung bekommt die Elf für ihr Auftreten im zweiten Durchgang, in dem Viktor Maier (51.) und Tobias Häußler (65.) trafen, das 2:4 aber auch nicht mehr wenden konnten. Am kommenden Sonntag trifft die Elf von Trainer Frank Nagel erheitert auf Sulzdorf beim Derby. „Auf den TSV Sulzdorf freuen wir uns immer



Der FC Ottendorf (weiß) landete gegen den TSV Gaildorf II den ersten Sieg und gewann 3:2.

sehr“, verrät Pfitzer und begründet es auch. „Wir kennen uns gegenseitig gut und trinken nach dem Spiel auch gerne das ein oder andere Kaltgetränk miteinander.“ Eine sportliche Seite hat das Aufeinandertreffen freilich auch, und „Fakt ist, dass wir im Spiel keine Punkte hergeben wollen! Sulzdorf wird aber sicher alles dafür tun, um irgendwie erfolgreich zu sein...“ Am Ende sollen die drei Zähler jedoch am Schaufelfeld bleiben, „schön

aussehen muss das nicht. Es zählen sind drei Punkte!“



Nach dem 2:1-Debysieg gegen Gaildorf vor großer Kulisse liest sich die Bilanz der Zammillo-Elf aus Ottendorf etwas besser, wurde endlich der erste Sieg eingefahren. Gegen den Sechstplatzierten aus Satteldorf weht für den FC Ottendorf am Sonntag wiederum ein anderer Wind, denn die Gastgeber sind imstande jede Mannschaft der B3 zu schlagen. Abhängig ist

die Landesligareserve indes von der ersten Garde und so fällt es dem Limpurger Vertreter schwer, sich besonders auf Satteldorf vorzubereiten. Bleibt die Defensive stabil, ist auf jeden Fall etwas Zählbares möglich und angepeilt.



Die Eutendorfer Elf von Trainer Stefan Ledwig pausierte zuletzt und konnte die sechs Punkte aus den letzten drei Spielen in Ruhe genießen. Auch die gute Leistung beim damaligen Tabellen-

führer Bühlerzell wirkte noch etwas nach, konnte die junge Elf doch genug Positives daraus ziehen. Gegen die Spielgemeinschaft aus Großaltdorf und der Oberligadritten des TSV Ilshofen hat es die Ledwig-Elf am Sonntag mit einem schwer zu bespielenden Gegner zu tun, der zuletzt die Sportfreunde aus dem Bühlerlertal mit 4:2 vom Thron stoßen konnte. Als Außenseiter wird sich die Grün-Weiße Elf auf dem heimischen Platz dennoch etwas ausrechnen.



Für die Bleichwiesenzweite läuft die Saison weiterhin mehr als bescheiden. Auch gegen Ottendorf gelang der Elf von Trainer Björn Hofmann kein Zähler, was eine äußerst schlechte Bilanz nach sich zieht: Sechs Spiele, sechs Niederlagen. Gegen den ambitionierten FC Honhardt wird die Hofmann-Elf endlich in die Spur kommen wollen. Doch angesichts der Formkurven beider Teams, wäre etwas Zählbares eine Überraschung.



6. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Jagstheim/Onolzheim	:	KSG Ellrichshausen	2	:	1
FC Honhardt	:	SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	3	:	1
SV Tüngental	:	BC Marktlustenau	9	:	1
TSV Sulzdorf	:	TSV Unterdeufstetten	3	:	1
SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	4	:	2
FC Ottendorf	:	TSV Gaildorf 2	3	:	2
SSV Stimpfach	:	SpVgg Satteldorf 2	4	:	1
TSV Eutendorf	SPIELFREI				

1. SGM Jagstheim/Onolzheim	6	5	0	1	19:2	17	15
2. SV Tüngental	6	4	2	0	26:7	19	14
3. Spfr. DJK Bühlerzell 2	5	4	0	1	30:6	24	12
4. TSV Sulzdorf	6	4	0	2	19:10	9	12
5. FC Honhardt	5	3	2	0	9:5	4	11
6. SpVgg Satteldorf 2	6	3	0	3	14:9	5	9
7. SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	6	3	0	3	15:11	4	9
8. SSV Stimpfach	5	3	0	2	12:8	4	9
9. KSG Ellrichshausen	6	3	0	3	15:20	-5	9
10. SpVgg Hengstfeld	6	2	2	2	12:13	-1	8
11. TSV Eutendorf	5	2	0	3	12:15	-3	6
12. FC Ottendorf	5	1	2	2	9:14	-5	5
13. TSV Unterdeufstetten	5	1	0	4	4:21	-17	3
14. TSV Gaildorf 2	6	0	0	6	5:19	-14	0
15. BC Marktlustenau	6	0	0	6	2:43	-41	0

7. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Jagstheim/Onolzheim	:	TSV Unterdeufstetten	:
SpVgg Satteldorf 2	:	FC Ottendorf	:
TSV Gaildorf 2	:	FC Honhardt	:
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	TSV Sulzdorf	:
BC Marktlustenau	:	SSV Stimpfach	:
TSV Eutendorf	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:
KSG Ellrichshausen	:	SV Tüngental	:
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	SPIELFREI		

30 Minuten im Kochertal



Vornweg: Ein Besuch der Kocherschleife lohnt sich eigentlich immer.

In nur 30 Minuten bekommt man allerhand geboten, was Lust auf Mehr macht.

Oben links: Da macht sich die Erfahrung bemerkbar. Während Bastian Müller das Wasser, eher stiefmütterlich und fast peinlich berührt, vor sich herträgt, hat Stephan Munz den richtigen Kasten gefunden. Derbysieger und Jubilar - Prost!

Oben rechts: Ein seltener Anblick: „Selfie-Jonas“ bei der Arbeit und FILL liefert einen Blick „hinter die Kulissen“. Das „3-Punkte-Selfie“ sieht dann schon anders aus, als das spätere „6-Punkte-Selfie“ (rechts).

Unten links: Während Unterrots Fußball-Chef Ahmet Sahin noch versucht auf den Schiedsrichter einzureden (ganz unten), wählt Unterrots verletzter Spielführer Nico Bulling die Variante der Gelassenheit, holt sich das FILL-Redaktionsgetränk Nummer 1 und steuert damit die Bratwurstkurve an, um die anstehende Bezirksligapartie zu beüben.

Unten rechts: Sulzbach-Laufens Stefan Schock und Unterrots Thomas Pokovba kümmern sich ausgiebig um die Belange des jeweiligen Gegenspielers. So kann es auch gehen!



FILL - Love-Story



Im Derby zwischen den Kochertälern und der Spielvereinigung Unterrot (3:2-Sieg für Sulzbach-Laufen II) ging es am Ende heiß her - beide Seiten haderten immer öfter mit den Schiedsrichterentscheidungen. Eine stach dabei besonders heraus, als ein Treffer Unterrots - zu Beginn der Schlussviertelstunde und beim Stand von noch 3:1 - nicht anerkannt wurde (Bild links), was die Roten freilich auf die Palme brachte. Freunde wurden Unterrots Fußball-Boss Ahmet Sahin und Referee Daniel Markus, zumindest am Sonntag, nicht mehr.